

# Eberswalder Judokas erfolgreich auf der Matte

Silber und Bronze beim 25. Pharmaturnier der U13 und U16 in Kremmen

Eberswalde (e.b.). Drei Silber- und drei Bronzemedalisten holte der Judoclub Eberswalde beim bundesoffenen 25. Pharmaturnier der Altersklassen U13 und U16 in Kremmen. Bei diesem Sichtungsturnier des Brandenburgischen Judo-Verbandes waren 260 Sportler aus 41 Vereinen, fünf Bundesländern und ein Verein aus Polen dabei. Von den Eberswalder Startern gingen zuerst Noah Rux, Mustafa Khatiev, Magomed Dadaev und Murtasa Ahmadi (alle U13) auf die Tatami. Noah Rux erwischte einen Supertag, verlor zwar den Auftaktkampf, gewann

aber dann alle weiteren Kämpfe vorzeitig mit sauberen Techniken, abwechselnd mit schönen Ippon-Würfen und mit korrekt ausgeführten Hebeln. Besonders tröstlich für ihn: Seinen Kampf im kleinen Finale um Bronze gewann er gegen seinen Auftaktgegner. Nach einem tollen Sieg kam Mustafa Khatiev nicht mehr in seinen Rhythmus und schied in der Folge aus. Magomed Dadaev zeigte sich gewohnt souverän, musste sich aber der starken Konkurrenz fügen und kam am Ende über Platz Fünf nicht hinaus. Murtasa Ahmadi hatte seine Gegner perfekt im

Griff – kam bis ins Finale und unterlag erst dort unglücklich – strahlte am Ende aber über Silber. Die U16 eröffneten die weiblichen Kämpfer. Dort ging Kira Krämer – an diesem Tag unser einziges Mädchen – an den Start und stand am Ende nach sehr lehrreichen Kämpfen übergücklich mit Silber da. Unsere U 16-Jungs – Maximilian Bredgauer, Isa Aliev, Adam und Ibrahim Dadaev - mussten sich in ihren Kämpfen sehr konzentrieren und ihr komplettes Können abrufen. So hatte der lange Zeit in Führung liegende Maximilian Bredgauer es nur

einer kleinen Unachtsamkeit in den letzten Sekunden des Kampfes zu verdanken, dass er über Bronze nicht hinaus kam. Ähnlich erging es Adam Dadaev, der aus dem Finalkampf mit Silber hervorging. Sein Bruder Ibrahim, der nach dem unvermeidbaren Bruderduell in die Trostrunde geschickt wurde, gewann dort alle seine Kämpfe vorzeitig und holte Bronze. Somit standen beide Brüder auf dem Treppchen. Isa Aliev zeigte an diesem Tag eine durchwachsende Leistung. Er kam trotz zweier Siege nicht über Platz fünf hinaus.